

## Zwei Dinge sollen die Kinder von Ihren Eltern bekommen, Wurzeln und Flügel!

Das ist die Basis, die für unsere alltägliche Arbeit mit den Kindern und deren Eltern notwendig und wünschenswert ist.

Wir gehen von einem wohlwollenden und ressourcenorientierten Menschenbild aus. Die ersten Lebensjahre eines Menschen sind prägend und weisend für seine Zukunft. Im Bewusstsein dieser Verantwortung pflegen wir jeden Tag von neuem einen respekt- und vertrauensvollen Umgang. Wir orientieren uns dabei an den Bedürfnissen der Kinder und bieten in unserer Kita einen sicheren Ort zum Lernen und Erfahren, der von Zutrauen, Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung geprägt ist. Zwang in jeglicher Form sowie körperliche und Psychische Gewalt und auch Bestrafung lehnen wir strikt ab.

Anhand unseres Menschenbildes und unter Einbezug der verschiedenen pädagogischen Ansätze wie z.B. Emmi Pikler sowie dem situativen Ansatz, entwickelte sich unsere eigene pädagogische Grundhaltung, welche in unserem pädagogischen Konzept konkretisiert ist und so in den praktischen Alltag übertragen wird. In unserer alltäglichen Arbeit mit den Kindern orientieren wir uns an folgenden Leitsätzen.



Unser Menschenbild ist ressourcenorientiert und wohlwollend.



Unsere Kita betrachten wir als einen Ort des Lernens, sowohl für uns Pädagogen wie auch für die Kinder unserer Institution sowie deren Eltern.



Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit sind unsere Richtschnur für die Gestaltung des Betreuungsalltages mit den uns anvertrauten Kindern.



Betreuung bedeutet für uns, dem Kind im Alltag mit Hilfe von Strukturen und einem klaren Rahmen körperlichen und seelischen Schutz zu gewähren, wenn es an die Grenzen eigener Kräfte stösst.



Bildung sehen wir als den Prozess, in dem sich das Kind eigenaktiv mit sich und der Welt auseinandersetzt, das Ergebnis verarbeitet und sich Erfahrungen und Fertigkeiten aneignet.



Erziehung bedeutet für uns Beziehung! Damit wir das Kind auf seinem Weg begleiten können, bedarf es einer sicheren Bindung und Beziehung zwischen den Pädagogen und dem Kind sowie dessen Eltern. Dies fördern und ermöglichen wir durch die individuelle Eingewöhnung.